

AG Fahrradverkehr Jena, [www.jena.de/fahrradverkehr](http://www.jena.de/fahrradverkehr), email: [fahrradverkehr@jena.de](mailto:fahrradverkehr@jena.de),  
(alternative Bezeichnung: AG Radverkehr)

## **Protokoll der Beratung am 01.12.2009, 17.00 Uhr**

Teilnehmer: Herr Apelt (FD Verkehrsorganisation), Herr Crome (team red, TOP 1), Herr Deutscher (Universitätsklinikum - UKJ, TOP 1), Herr Guthke (B90/Grüne), Herr Jacob, Herr Jakobs, Herr Kober (FD Stadtentwicklung), Herr Körbs (FD Umweltschutz), Herr Lerm (FB Stadtentwicklung), Frau Mendra (SPD), Herr Margull (FD Verkehrsmanagement), Herr Peisker (B90/Grüne), Herr Wedekind (ADFC).

Ort: Am Anger 26, Raum 005 im Erdgeschoss

### **TOP 1 Aktionsplan „effizient mobil“ und andere Aktivitäten**

Herr Deutscher vom Universitätsklinikum (UKJ) und Herr Crome vom red-team ([www.team-red.net](http://www.team-red.net)) stellen das Projekt „effizient mobil“ des Bundesumweltministerium (BMU) vor. Mit dem Projekt „effizient mobil“ wollen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement vorantreiben. Von 100 diesbezüglichen Beratungen realisiert das team-red 15, davon eines für das UKJ innerhalb der nächsten 3-4 Monate. Ende diesen Jahres wurden Mobilitätsbefragungen bei den Beschäftigten, Besuchern und Patienten des UKJ durchgeführt, die zeitnah ausgewertet werden. Das UKJ mit derzeit ca. 2500 Beschäftigten wird bis 2015 durch Umzug der Kliniken aus dem Stadtzentrum nach Lobeda-ost (u.a. Urologie, Haut-, und Frauenklinik) auf ca. 3800 Mitarbeiter anwachsen. Deren Mobilität soll im Sinne des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad, Fuß) durch geeignete Angebote wie z.B. Job-Ticket, ÖPNV-Liniennetz, Radwegnetz, Radabstellanlagen stimuliert werden. Dafür wird das red-team aufgrund der Analyse der Verkehrswege (Wohnort – Arbeitsort) Empfehlungen erarbeiten. Es wird um Maßnahmen unter den gegebenen Rahmenbedingungen gehen, wie sie in einem bereits vorliegenden Verkehrsgutachten fixiert sind.

Herr Kober berichtet von der Teilnahme der Stadt am Städtewettbewerb "Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad!" im Rahmen der Klima-Bündnis-Kampagne 2008-2010.

Herr Margull informiert darüber, dass Jena sich an der 2. Wettbewerbsrunde „Emissionsfreie Mobilität in Kommunen“ (<http://www.kommunalwettbewerb.de/>) beteiligt, wobei Jena unter den 15 vorausgewählten der insgesamt 55 Bewerber gelangt ist. Die 5 Siegerstädte werden Mitte Dezember ausgewählt, die dann eine Finanzierung vom BMU erhalten für eine Imagekampagne für den klimaschonenden Fuß- und Radverkehr.

### **TOP 2 Camsdorfer Brücke**

Herr Margull berichtet, dass die Variante „Querung auf der Brücke mit Ampelverlagerung nach Osten“ seitens des FD Verkehrsmanagement wegen massiver Behinderung des Verkehrs abgelehnt worden sei. Eine Beschlussvorlage sei dem Stadtrat aber noch nicht vorgelegt worden, weil noch Abstimmungsbedarf innerhalb des Dezernats Stadtentwicklung nötig sei. Dazu sei nun eine Stellungnahme des Rechtsamtes erarbeitet worden, in der die Abwägung der Belange des Naturschutzes bei Unterquerung gegen die öffentliche Belange der Sicherheit des Radverkehrs und die Definition von Ausnahmetatbeständen behandelt werden. Mit dem nun vorliegenden Rechtsgutachten ist nun wieder Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Herr Jakobs spricht sich dagegen aus, dass Wege einseitig gegen die Belange des Naturschutzes gesucht werden und die Variante der Versetzung der Ampel in Richtung Osten wegen (der wünschenswerten Reduzierung des Durchlassvermögens) nicht gebührend berücksichtigt wird. Herr Margull und Herr Apelt erläutern nochmals die Konsequenzen der Ampelversetzung für die Hauptverkehrsstraßen und auch für das Camsdorfer Ufer, das dann stärker frequentiert würde. Diese und andere Konsequenzen (z.B. lange Rotphase) wären den Bürgern nicht vermittelbar.

### **TOP 3 Grunzke**

Herr L. Jacob hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Sperrung des Weges an der Grunzke für Kfz aller Art, zumal das Verbot vielfach ignoriert wird, da anderweitig kein Zugang u.a. zu den Gärten besteht. Herr Apelt berichtet, dass diese Sperrung gewollt und sinnvoll sei. Nachdem eine Baumaßnahme mit Zaunsetzung am Sportgelände abgeschlossen sein wird, wird die Polizei auch intensiver kontrollieren. Für Betreiber der Sportanlage und Gartenbesitzer wird es individuelle Ausnahmegenehmigungen geben. Es wird für die Sportler vor dem gesperrten Bereich einen bewirtschafteten Parkplatz geben. Herr Lerm berichtet erneut von den perspektivisch geplanten Veränderungen im Rahmen des Saalewege-Projektes.

### **TOP 4 Haushaltswurf 2010**

Herr Margull und Herr Peisker berichten, dass sowohl die Maßnahme Westbahnhofstraße/Magdelstieg (Planung 2010, Ausführung 2011, ca. 1,2 Mio EUR), als auch der Saaleradweg nördlich von Kunitz auf dem westlichen Saaleufer (auch für 2011) im Haushaltswurf enthalten sind. Der Stadtentwicklungsausschuss hatte am 5.11.2009 der Maßnahme Westbahnhofstraße/Magdelstieg zugestimmt. Für den Stadtrat ist innerhalb der ersten 4 Monate des Jahres 2010 ein Absichtsbeschluss zur Maßnahme Westbahnhofstraße/Magdelstieg vorgesehen. Für die kleineren Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsorganisation und Radverkehrsanlagen sind im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt je 60.000 EUR, also insgesamt 120.000 EUR eingeplant. Für die über die vorgenannten zwei Haushaltspositionen im Jahr 2010 zu realisierenden Maßnahmen wird der FD Verkehrsmanagement nach Aussage von Herrn Margull eine Liste vorschlagen und mit der AG Fahrradverkehr diskutieren. Herr Guthke verweist in diesem Zusammenhang auf die Wunschliste der AG Fahrradverkehr, wie sie unter [www.jena.de/fahrradverkehr](http://www.jena.de/fahrradverkehr) unter „Problem- und Aufgabenliste“ zu finden ist.

### **TOP 5 Aufgaben- und Prioritätenliste auf der Homepage**

Herr Wedekind berichtet, dass Herr Heinz vorgeschlagen hat die Einträge (Zeilen) in den o.g. Listen mit 3 Merkmalen zur Sortierung zu versehen, nämlich Haupt- und Nebenkriterium für die Priorisierung und das dritte Feld für die Tabellenzugehörigkeit, damit die derzeit 8 Tabellen künftig in 1 Tabelle vereinigt werden können. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

### **TOP 6 Weg entlang Bahngleis zwischen Göschwitz und Maua**

Herr Lerm hatte die AG Fahrradverkehr um ein Votum gebeten zur Eignung des Abschnittes zwischen Maua und Göschwitz unmittelbar westlich entlang der Bahnschiene. Herr Guthke hatte diesen Abschnitt befahren und im betreffenden Abschnitt auch Radfahrer gesehen und befragt. Im Vergleich zu dem derzeitigen Angebot entlang der B88 wird dieser Abschnitt gern befahren; eine Ertüchtigung des derzeit unbefestigten Weges wird begrüßt. Dem schließen sich auch die Mitglieder der AG Fahrradverkehr an. Als Teil des Saaleradweges ist der Weg ungeeignet, weil er zwischen Bahn und Felsen zu schmal ist und damit besonders für Familien mit Kindern und Kinderwagenanhänger zu gefährlich ist.

### **TOP 7 Sonstiges**

- a) Herr Guthke informiert zum geplanten Kirchenradweg Jena - Thalbürgel: Frau Strutz hat einen Beschilderungsplan ausgearbeitet. Frau Pfeifer hat ein Muster für die 6 Informationstafeln an den 6 Kirchen vorgelegt. Herr Guthke berichtet auf Nachfrage von Herrn Jakobs, dass am 23.11. die zweite Beratung stattgefunden habe, wozu es ein separates Protokoll gibt. Es ging hauptsächlich um die Gestaltung und Finanzierung der Informationstafeln und Details der Wegführung. Die Eröffnung ist am 20.6.2010 im Rahmen der Familienradfahrt geplant, den der BUND alljährlich organisiert. Herr Jakobs (BUND) stimmt dem zu. Um den Fahrtweg für Familien mit Kindern nicht zu lang zu gestalten, verständigen sich Herr Jakobs und Herr Guthke darauf, bei der Eröffnungsfahrt nur den Abschnitt Jena – Kleinlöbichau zu befahren. Die dritte Beratung wird am 9.3.2010 sein; dabei wird es u.a. um das Programm bei der Eröffnung gehen.

- b) Herr Guthke berichtet von einer an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund (<http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/srp/>) laufenden Diplomarbeit von T. Maiwald: "Radverkehrsförderung in topographisch bewegten Räumen". Neben Jena werden 9 weitere Städte untersucht: Lausanne, Zürich, Luxemburg, Stuttgart, Tübingen, Mainz, Aachen, Kassel, Göttingen. Die Diplomandin Theresa bescheinigt der Stadt Jena eine in den letzten Jahren sehr interessante Entwicklung im Bereich des Radverkehrs, und interessiert sich deshalb für die hier laufenden Maßnahmen und Hintergründe. Herr Guthke hat zugearbeitet und ein ausführliches Interview anhand eines Fragenkatalogs gegeben. Frau Maiwald hat bereits eine Studienarbeit geschrieben zum Thema „Das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel - Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Dortmund“ (Dr.-Ing. Andrea Rüdiger, Dr. Joachim Scheiner (VPL).
- c) Herr Guthke und Herr Wedekind heben anerkennend hervor, dass in den vergangenen Wochen und Monaten mehrere Maßnahmen zur Verbesserung von Radverkehrsanlagen realisiert wurden. Darüber gibt auch unsere Homepage [www.jena.de/fahrradverkehr](http://www.jena.de/fahrradverkehr) unter „Problem- und Aufgabenliste“ >> „Erledigt“ Auskunft. Herr Guthke bittet, ihm Hinweise zu geben auf Maßnahmen, die realisiert wurden, aber dort versehentlich oder aus Unkenntnis nicht erfasst worden sind. Er möchte die Tabellen aktuell halten.

**Nächster Termin:**

Zeit: Dienstag, **19.01.2010, 17 Uhr**

Ort: Am Anger 26, Raum 005 im Erdgeschoss

Themen:

- 1) Aufgaben für Jena, die sich aus dem Landesradverkehrskonzept ergeben (T. Wedekind)
- 2) Aufgaben- und Problemlisten (Bearbeitungsstand, Priorisierung, Budget)
- 3) Bordabsenkungen
- 4) Linksseitige Radwege

R. Guthke

Sprecher der AG Fahrradverkehr